

Das Konzept



■ "Besser miteinander" - auch nachmittags:

Offene Ganztagschule (OGS) an der Ludwig-Fronhofer-Realschule

Unser Angebot der Offenen Ganztagschule kommt mit seinem Konzept allen Familien entgegen und schafft eine verlässliche Betreuung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie ermöglicht die Betreuung in einem Rahmen, in dem die Schülerinnen und Schüler nach einem gemeinsamen Mittagstisch Zeit zum Lernen, Raum für Begegnungen, Platz für soziale Kontakte sowie die Gelegenheit, ihren Interessen und Begabungen in vielfältigen Aktivitäten und Workshops nachzugehen, erhalten. Die Betreuung erfolgt durch qualifizierte Erzieherinnen, Betreuerinnen und Sozialpädagogen unseres Kooperationspartners Caritas Ingolstadt.

Die Offene Ganztagschule an der FRI

- stellt sicher, dass die Kinder eine warme und ausgewogene Mahlzeit erhalten
- pflegt Umgangsformen
- erreicht eine Verbesserung des Leistungsvermögens und des Sozialverhaltens
- fördert Schülerinnen und Schüler in ihren Begabungen
- kommt unterschiedlichsten Interessen entgegen
- ermöglicht neue Erfahrungen Ihres Kindes.

Information



■ Kontakt

Die MitarbeiterInnen der OGS erreichen Sie per E-Mail unter ogs-betreuung@fronhofer-realschule.de.

Der verantwortliche Mitarbeiter der Schulleitung ist Herr Markus Karl. Er ist per E-Mail über ogs@fronhofer-realschule.de oder telefonisch unter 0841 / 305 424 00 zu erreichen.

■ Anmeldung Ihres Kindes

Die Anmeldung erfolgt bei der Neuanmeldung Ihres Kindes an der Ludwig-Fronhofer-Realschule Ingolstadt. Sie können Ihr Kind für die Betreuung an zwei, drei oder vier Nachmittagen anmelden. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung für das gesamte Schuljahr verbindlich ist. Eine Abmeldung während des Schuljahres ist nicht möglich.

Ludwig-Fronhofer-Realschule

Staatliche Realschule Ingolstadt II

Maximilianstraße 23, 85051 Ingolstadt

Tel.: 0841 30542-400, Fax: 0841 30542-499

FRI@Fronhofer-Realschule.de

www.Fronhofer-Realschule.de

lernen und leben



Gestaltung: Markus Karl, Matthias Lichtinger, Stefan Winkelmeyr

Offene Ganztagschule



Gemeinsam essen



Mittagstisch

Nach Schulschluss treffen sich die Schülerinnen und Schüler in den Räumen der Offenen Ganztagsbetreuung und nehmen in der Mensa gemeinsam ein warmes Mittagessen ein. Eine strukturierte Organisation bietet den Kindern die Rahmenbedingungen für ein soziales Miteinander und fördert das Verantwortungsbewusstsein für die Gruppe. Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine ausgewogene und abwechslungsreiche Mahlzeit.



Zusätzlich wird Wert auf die Einhaltung von Tisch- und Aufräumdiensten sowie die Pflege von Tischmanieren gelegt.

Hausaufgabenzeit

Die Schülerinnen und Schüler der Offenen Ganztagschule beginnen nach dem gemeinsamen Mittagessen mit ihren Hausaufgaben. Diese finden in zwei Zeitebenen statt. Die ersten Gruppen erledigen die Hausaufgabe zwischen 13:30 und 14:15 Uhr, die folgenden Gruppen von 14:15 bis 15:00 Uhr. Eine

verlängerte Hausaufgabenzeit für die Kinder, welche länger arbeiten wollen, wird ab 15:00 Uhr angeboten. Die Schülerinnen und Schüler, die gerade nicht mit Haus-



aufgaben beschäftigt sind, werden in den Freizeiträumen adäquat betreut. Die Vorteile dieses Konzepts liegen nach unserer Erfahrung in den klei-

Individuell lernen



neren Gruppengrößen und begünstigen eine intensivere Hilfe des Einzelnen. Alle Schüler sind dazu verpflichtet die Hausaufgabenzeit zu nutzen. Wenn keine Hausaufgaben zu erledigen sind, stehen verschiedene Übungsblätter für die Hauptfächer zur Verfügung. Die Betreuer helfen gerne bei Fragen, sie fungieren jedoch nicht als Nachhilfelehrer. Die Eltern sind weiterhin aufgefordert, die Hausaufgaben ihres Kindes auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu kontrollieren.

Die Hausaufgabenzeit soll aber nicht nur kognitive Fähigkeiten fördern; es wird ausreichend Platz zur gegenseitigen Abfrage oder gemeinschaftlichen Erarbeitung von Lernthemen geboten. Ziel der OGS ist es die Kinder zu selbstständigem Arbeiten zu erziehen, mit ihren Stärken auch andere zu unterstützen und auf diese Weise den Wert von Kooperation und Teamwork zu erfahren.

Interessen wecken - Freizeit gestalten

"Nicht für die Schule, sondern fürs Leben lernen wir."

Im Anschluss an die Hausaufgabenzeit können sich die Schülerinnen und Schüler mit den Betreuern unterschiedlichen Arten der Freizeitgestaltung wid-

Neigungen fördern



men: Mögliche Beispiele hierfür wären sportliche Aktivitäten am nahe gelegenen Sportgelände, Gesellschaftsspiele und Mitmachangebote in den Aufenthaltsräumen, Backen in der modernen Schulküche, Ruhe und Entspannung im Ruheraum oder wechselnde Workshops. Durch Spiel und Spaß werden die Schüler zu einer ausgewogenen und sinnvollen Freizeitbeschäftigung angeregt.

Nicht zuletzt sollen sie die Möglichkeit erhalten, sich vom Schultag zu erholen und neue Energie zu schöpfen. Ganz besonders in dieser Phase der Offenen Ganztagschule erlangen die Schüler soziale Kompetenzen wie Kooperationsfähigkeit, Konfliktverhalten und den Umgang in einer heterogenen Gruppe.



lernen und leben

